

Ausfertigung für Ihre Unterlagen

Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung

Vorbemerkung

Der Landkreis Hildesheim verarbeitet für die Erfüllung seiner Aufgaben in vielen Fällen Ihre personenbezogenen Daten. Es ist uns wichtig, dass Sie uns hinsichtlich der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten Ihr Vertrauen schenken können. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen an dieser Stelle Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung geben.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Landkreis Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Str. 3
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 309-0
E-Mail: info@landkreishildesheim.de

2. Datenschutzbeauftragter

Behördlicher Datenschutzbeauftragter des Landkreises Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Str. 3
31134 Hildesheim

Tel.: 0441 97140
E-Mail: datenschutz@landkreishildesheim.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO §§ 22, 61 Abs. 1 und § 90 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 & 4 SGB VIII in Verbindung mit § 22 NKitaG und der Entgeltordnung der Stadt Hildesheim werden die Daten zum Zwecke der Berechnung des Betreuungsentgelts und der Vertragsgestaltung über die Betreuung in der Betriebskrippe des Landkreises Hildesheim bzw. zur Durchsetzung der Vertragspflichten erhoben.

4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Alle personenbezogenen Daten, die dem Verantwortlichen bekannt geworden sind, dürfen nur dann an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn die betroffene Person dem zugestimmt hat oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

a) Das Amt für Familie darf an Fachkräfte des Trägers der Kindertageseinrichtung, sowie an den Träger selbst (siehe §§ 64 SGB VIII, 67 Abs. 4 SGB X) Daten übermitteln, oder Daten innerhalb der Verwaltungseinheit weitergeben, soweit dies zur Erfüllung ihrer eigenen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgabe erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

b) An die Kasse, Kita-Einrichtungen und -Träger ist eine Datenübermittlung im Rahmen von Tätigkeiten zulässig, soweit dies zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden öffentlichen Aufgaben erforderlich ist.

5. Dauer der Speicherung

Die über eine Person gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Daten einer Person nicht gelöscht werden, weil sie für andere, gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird die Verarbeitung eingeschränkt, die Daten werden also gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Die Aufbewahrung erfolgt ab erstmaliger Erhebung der Daten bis zum Ablauf von 10 Jahre ab Beendigung des Betreuungsverhältnisses (§ 90 Abs. 4 SGB VIII).

6. Betroffenenrechte

Jede von Datenverarbeitung betroffene Person kann gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über diese verarbeiteten Daten verlangen. Des Weiteren besteht gemäß Art. 16 ff. DSGVO das Recht, soweit zutreffend, auf Berichtigung, Löschung oder Vervollständigung der personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit innerhalb der gesetzlichen Grenzen.

7. Beschwerderecht

Jede von Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Landesbeauftragter für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstr.5
30159 Hannover
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de